

Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

8. Jahrgang

5. Februar 1965

Nr. 2

Einige Mannschaften noch ohne Verlustpunkt!

Bochum hat Mülheim „gepackt“!

ROLF HICKING: Lagebericht der Meisterschafts-Saison 1964/65

ESSEN. — Führungswechsel in der Oberliga! Der VfL Bochum hat den 1. BV Mülheim „gepackt“. Am 13. Spieltag erreichte die bisherige Sensationsmannschaft das Geschick: Er verlor in Bochum nach spannenden Kämpfen 3 : 5 und mußte die Spitze an den VfL abgeben, der sich damit für die klare 2 : 6-Niederlage der 1. Serie revanchierte. Immerhin aber haben die Mülheimer noch drei Punkte Abstand zu den nächsten Verfolgern, 1. DBC Bonn und 1. BC Beuel. Auch im Abstiegskampf ist die erste Vorentscheidung gefallen. Der Kölner FC Blau-Gold hat sich drei Punkte vom 1. BSC Bottrop und Krefelder BC abgesetzt.

Die vier Ligen

In der **Liga Süd I** ist der Vorsprung des TV 88 Ohligs mit fünf Punkten vor OSC Düsseldorf so klar, daß man kaum noch eine erneute Meisterschaft in Frage stellen kann. Das Mittelfeld mit Tgd. Lennep, DJK Solingen und BC Düsseldorf liegt dicht beisammen. Kaum noch eine Chance, dem Abstieg zu entgehen, hat die BSG Kieserling & Albrecht mit nur zwei Pluspunkten.

Ein schweres Rennen zwischen dem FC Langenfeld und dem 1. DBC Bonn II wird es noch in der **Liga Süd II** geben.

RUHRLANDHALLE IN BOCHUM

Austragungsort der 11. „Internationalen“ vom 5. bis 7. März 1965



Aus dem Inhalt:

Lagebericht zur Meisterschaft	Seite 1, 2, 3
Von den Spielfeldern	Seite 3, 6
Ergebnisse und Tabellen	Seite 4, 5
Von den Vereinen	Seite 6, 9
„Internationale“ in Bochum	Seite 7
Das Interview	Seite 7
Jugend um „Amerika-Schale“	Seite 8
Amtliche Nachrichten	Seite 9, 10

Schon jetzt dürfte feststehen, daß Langenfeld die Oberliga-Aufstiegsrunde erreicht. Da nur noch sieben Mannschaften im Rennen sind, steigt nur eine ab. Es wird sich um TuS Oberpleis oder Schwarz-Weiß Köln handeln.

Allein noch ungeschlagen in der **Liga Nord I** ist der 1. FBC Marl, der damit endlich das Ziel der Gruppenmeisterschaft erreichen sollte. Abgefallen auf den dritten Platz ist der zuerst so gut im Rennen liegende 1. Essener BC. Kaum noch Hoffnung dürfte es für den OSC Werden geben, wenn auch der PSV Buer und 1. BC Bocholt gefährdet sind. Nur einer der drei kann dem Abstieg entgehen. Die Sensationsmannschaft VfL Bochum II hält in der **Liga Nord II** auch jetzt noch die Spitze, wenn auch Westfalia Herne mächtig nachgerückt ist. Außer den HERNERN kommt vielleicht noch EtuS Wanne für einen „Platz an der Sonne“ in Frage. Das wäre jedoch nach dem bisherigen Verlauf überraschend. Kaum noch zu retten sind die beiden letzten, SuS Lage und Tg. Ahlen.

Die Süd-Bezirke

Nach acht Spieltagen war das Rennen im **Bezirk Süd Ia** noch recht hart. Nur drei Punkte trennten den ersten, Tgd. Neuß, vom vierten, 1. BC Monheim. Die beiden Absteiger standen jedoch schon so gut wie fest: OSC Düsseldorf III und VfR Neuß, jeder mit einem Pluspunkt.

Auch im **Bezirk Süd Ib** wird erbittert um die Spitze gekämpft. 1. BC Hagen und Tgd. Burg liefern sich ein hartes Kopf-an-Kopf-Rennen, in das die anderen nicht mehr eingreifen können. BSG Kieserling & Albrecht II und Tgd. Burg II sind am meisten gefährdet.

Im **Bezirk Süd IIa** liegt die Entscheidung zwischen dem BC Düren (4), 1. CfB Köln II (5) und vielleicht noch Kölner FC Blau-Gold II (7 Verlustpunkte). DJK Stolberg wird wohl kaum noch dem Abstieg entgehen können. Um den Verbleib kämpfen S/W Köln II und BC Düren II.

Ganz klar an der Spitze, ohne jeden Verlustpunkt, liegt im **Bezirk Süd IIb** nach 10 Spielen der 1. CfB Köln. Das müßte die Meisterschaft sein. Gegen den Abstieg kämpfen noch vier Mannschaften: 1. DBC Bonn III, 1. BC Beuel III, DJK Bonn I und Siegburger TV I.

Die Nord-Bezirke

Im **Bezirk Nord Ia**, wo nur noch sieben Mannschaften im Rennen sind, hatte der TV Verberg nach neun Spieltagen eine zwei-Punkte-Führung vor Fortuna Oberhausen. Nur noch zwischen diesen beiden Mannschaften liegt die Entscheidung um den Aufstieg. Am Ende führen der noch sieglose BC Grün-Weiß Wesel II und der 1. Essener BC II (drei Pluspunkte) den Kampf gegen den Abstieg.

Drei Mannschaften können sich im **Bezirk Nord Ib** noch Hoffnungen auf die Meisterschaft machen: BSC Gladbeck, BC Bottrop 61 und 1. FBC Marl II trennen nur drei Punkte voneinander. Abgeschlagen schon jetzt der PSV Buer, bisher noch sieglos. Nach ihm hat der 1. BSC Bottrop mit vier Pluspunkten die meisten Sorgen.

Eine klare Führung von drei Punkten hat die DJK Saxonia Dortmund im **Bezirk Nord IIa** vor TV Gerthe II. Nur noch zwischen diesen beiden Mannschaften kann die Entscheidung liegen, denn der dritte, FS 98 Dortmund II, hat schon acht Verlustpunkte. Nicht mehr zu retten wohl die TG Ahlen. Den zweiten Absteiger aber machen vier Mannschaften unter sich aus.

Sehr spannend verspricht das Rennen noch im **Bezirk Nord IIb** sowohl um Meisterschaft als auch um Abstieg zu werden. Eintracht Bielefeld, TV Detmold und SuS Bielefeld trennen nur drei Punkte an der Spitze. Dasselbe gilt am Ende für SuS Bielefeld II (4), TV Hillentrup (4), BC Beckum (5) und PSV Gütersloh (7 Pluspunkte).

Die Süd-Kreisklassen

Ein Kuriosum ergibt in der **1. Kreisklasse Süd Ia, Staffel 1**, wo zwei Mannschaften von S/W Düsseldorf, die zweite und dritte, nur um einen Punkt getrennt an der Spitze liegen. Und am Ende des Sechserfeldes nicht anders: Zwei-

mal Tgd. Neuß!

Die **Staffel 2** wird von drei 2. Mannschaften beherrscht: TV Ohligs, DJK Solingen, R/W Wuppertal. Sie trennen nur drei Punkte. Das Schlußlicht bilden PSV Wuppertal und R/W Wuppertal III, beide nur mit zwei Pluspunkten. In der **1. Kreisklasse Süd Ib, Staffel 1**, sollte das Rennen für die ungeschlagene Mannschaft von BAT Berg-Gladbach gelaufen sein. Vier Punkte vor dem Remscheider TV! Dafür macht es sich die zweite der Gladbacher am Ende „bequem“.

In **Staffel 2** hatte der Plettenberger TV nach 10 Spieltagen einen Siegeszug ohnegleichen hinter sich: 10 Siege, keinen Verlustpunkt! Da ist für die andern nichts mehr „drin“. Sie liegen fünf und sieben Punkte zurück. Schlußlicht: BSC Lüdenscheid.

Sehr dramatisch verspricht das Rennen in der **1. Kreisklasse Süd IIa** zu werden, wo vier Mannschaften dichtauf liegen: Polizei Linnich, DJK Bonn II, Alemania Aachen II, 1. CfB Köln III. Nur um zwei Punkte getrennt! Am Ende: Linnich II und S/W Köln III.

Gleichfalls ungeschlagen und ohne Verlustpunkt war nach neun Spieltagen in der **1. Kreisklasse Süd IIb** der Godesberger TV. Da wird für die Verfolger nichts mehr zu holen sein. Schlußlicht: DJK Friesdorf II.

Die Nord-Kreisklassen

In der **1. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 1**, ist nach 10 Spieltagen für den 1. Osterfelder BC ein beruhigender dreipunkte-Vorsprung vor Bayer Uerdingen vorhanden. Rot-Weiß Wesel, als siebter ohne jeden Pluspunkt, wird wohl absteigen müssen.

In der **Staffel 2** wird es, wenn überhaupt, einen Zweikampf der Rheinhausener geben. TuS ist mit drei Verlustpunkten aus Unentschieden noch ungeschlagen. TB hat schon zwei Niederlagen auf dem Konto. Brenzlig ist die Lage für 1. FBC Marl IV und VfB Speldorf II.

In der **1. Kreisklasse Nord Ib, Staffel 1**, müßte der PSV Essen bei zwei Verlustpunkten das Rennen machen. Marl III und Werden II scheinen abgeschüttelt. Am Ende: TuS Hattingen II, 1. Essener BC III, PSV Essen II.

Einer ganz sicheren Meisterschaft steuert in der **Staffel 2** der TSV Marl-Hüls zu. Ohne jeden Verlustpunkt hat die Mannschaft sieben Punkte Vorsprung vor PSV Bottrop. Schlußlicht: BSC Gladbeck III, ohne Pluspunkt!

Nach neun Spieltagen war in der **1. Kreisklasse Nord IIa** der 1. BC Dortmund ohne jeden Punktverlust. Als ein-

Oberliga West

Vom 10. — 24. Januar 1965 spielten:

1. BSC Bottrop — 1. DBC Bonn	1:7
STC Solingen — Kölner FC	6:2
1. BC Beuel — Merscheider TV	4:4
VfL Bochum — Krefelder BC	8:0
VfL Bochum — 1. BV Mülheim	5:3
Merscheider TV — Kölner FC	6:2
1. BC Beuel — 1. BSC Bottrop	5:3
Krefelder BC — STC Solingen	4:4
Merscheider TV — VfL Bochum	2:6
1. DBC Bonn — 1. BC Beuel	7:1
1. BV Mülheim — STC Solingen	7:1
Kölner FC — Krefelder BC	8:0

VfL Bochum	13	162:70	76:28	21:5
1. BV Mülheim	12	138:82	63:33	19:5
1. DBC Bonn	12	130:88	59:37	16:8
1. BC Beuel	12	108:103	48:46	16:8
Merscheider TV	12	119:99	52:44	14:10
STC Solingen	13	105:118	46:57	11:15
Kölner FC	13	93:138	41:63	7:19
1. BSC Bottrop	12	68:142	28:66	4:20
Krefelder BC	13	74:148	32:71	4:22

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Rolf Hicking, 43 Essen, Kastanienallee 99, Tel. 22 33 64

Amtliche Mitteilungen: Hubert Brohl, 4 Düsseldorf, Herderstraße 84, Tel. 66 59 85

Erscheinungsweise: Monatlich am 5. Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats Preis des Einzelheftes: DM 0,25

Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klischees: H. Rinke KG, Düsseldorf Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm, u. Heinz Modler, Gladbeck Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.

ziger ernsthafter Verfolger kam noch TuS Velmede-Bestwig in Frage. Westfalia Herne III und TV Castrop am Ende abgeschlagen.

Noch nicht entschieden scheint das Rennen nach 11 Spieltagen in der **1. Kreisklasse Nord IIb**. TV Blomberg und TV Soest trennen zwei Punkte. Am Ende ist es ähnlich. TV Soest II und Eintracht Bielefeld II liegen 2 Punkte auseinander.

Die 2. Kreisklassen

Wie erwartet ist der DTC Kaiserberg in der **2. Kreisklasse Nord Ia, Staffel 1**, nicht zu halten. An seiner Meisterschaft gibt es keinen Zweifel. Schlußlicht: DTC Kaiserberg II.

Hart wird das Rennen dagegen in **Staffel 2**, wo TV Verberg II und TV Osterath nur einen Punkt auseinanderliegen. Neuling Rheinland Essen hatte wie erwartet keine Chance mitzuhalten.

In der **2. Kreisklasse Nord Ib, Staffel 1**, fünf Mannschaften „stark“, dürfte Fortuna Oberhausen II am Ende die Oberhand behalten. DJK Adler Oberhausen ist schon jetzt abgeschlagen.

In der **Staffel 2** sollte die Entscheidung zu Gunsten des TV Wiedenbrück gefallen sein, nachdem OSC Werden III lange führte. VfB Gelsenkirchen III wird das Schlußlicht wohl nicht mehr abgeben.

Die Jugend-A-Gruppen

Im **Bezirk Süd I** steht ein Zweikampf FC Langenfeld — Merscheider TV bevor, der nach sechs Spieltagen die ungeschlagenen Langenfelder im Vorteil sah. Am Ende der BC Düsseldorf.

Daß der 1. BC Beuel im **Bezirk Süd II** nicht zu schlagen sein würde, war von vornherein klar. Die Beueler sind bisher ihrer Favoritenstellung voll und ganz gerecht geworden. Schlußlicht: Kölner FC.

Die überragende Mannschaft im **Bezirk Nord I** ist der TSV Marl-Hüls, der nach sieben Spielen noch keinen Verlustpunkt hatte. Von den sechs Mannschaften stand Adler Oberhausen am Ende.

Die sieben Mannschaften im **Bezirk Nord II** sehen einen spannenden Zweikampf zwischen Westfalia Herne und TV Gerthe. Alle anderen sind abgeschlagen, DJK Saxonia Dortmund am weitesten.

Jugend-B-Gruppen und Schüler

Im **Jugend-Bezirk Süd I, Gruppe B, Staffel 1**, spielt die DJK Solingen eine überlegene Rolle. In dem fünf Mannschaften umfassenden Feld ist sie noch ohne Verlustpunkt. In **Staffel 2** sind vier Mannschaften im Rennen. Tgd. Burg ist noch ungeschlagen, aber der 1. Hagener BC liegt nur zwei Punkte zurück.

Fünf Mannschaften sind auch im **Bezirk Süd II** im Rennen. Nach fünf Spieltagen hatte hier Polizei Linnich noch keinen Verlustpunkt.

Im **Bezirk Nord I, Gruppe B, Staffel 1** sind sieben Mannschaften dabei. Um den Aufstieg wird es einen Zweikampf zwischen Tb. Osterfeld (ein Verlustpunkt) und R/W Wesel (zwei) geben.

In der **Staffel 2** spielt der 1. Essener BC bei noch keinem Verlustpunkt die überlegene Rolle. Nur noch der BV Holsterhausen kann in etwa mithalten.

Von den sechs Mannschaften im **Bezirk Nord II** kommen nur noch BC Lünen (15:1) und Lüdinghausen 08 (11:3) für den Gruppensieg in Frage.

Sechs **Schülermannschaften** sind in Nord I im Rennen. Ganz klar führt der TSV Marl-Hüls mit fünf Punkten Vorsprung vor Tb. Osterfeld die Tabelle an.

VON DEN SPIELFELDERN OBERLIGA

6. Spieltag, 31. 10. 1964

Kölner FC — 1. BSC Bottrop 4:4 (10:9)

HE: Zenker — Jendroska 7:15, 8:15, Schmitz — Tebart 11:15, 15:11, 18:15, Voit — Heck 15:2, 15:6, DE: Gundborg

WIR LIEFERN PROMPT!

Badminton-Bekleidung- und Schuhe
RSL-Bälle-Turnieretze
Badminton-Rahmen
Besaitungen — Reparaturen kurzfristig!

SPORT-WIEBER

Düsseldorfs INTERSPORT-Fachgeschäft
Breite Straße 5 Tel. 10621

Bitte ausführliche Preisliste anfordern.

— Simbeck 12:10, 5:11, 2:11, HD: Schmitz/Voit — Tebart/D. Wagner 15:12, 15:4, Hübner/Müller — Jendroska/Heck 15:9, 2:15, 3:15, DD: Engels/Oswald — Simbeck/Bober 0:15, 4:15, M: Zenker/Gundborg — Wagner/Bober 15:1, 15:4.

VfL Bochum — 1. DBC Bonn 7:1 (14:4)

HE: Wulff — Caspary 15:3, 15:0, Balk — Huyskens 2:15, 9:15, Birtel — Walter 15:10, 15:5, DE: Balk — Schumacher 11:8, 11:7, HD: Birtel/Wulff — Caspary/Kirch 18:15, 15:11, Balk/Schmidt — Walter/Huyskens 8:15, 15:10, 18:13, DD: Balk/Burkhardt — Schumacher—Steinwald 15:2, 15:7, M: Schmidt/Burkhardt — Kirch/Steinwald 8:15, 15:7, 15:9.

Merscheider TV — 1. BV Mülheim 4:4 (10:10)

HE: Dültgen — Tetenberg 13:15, 15:9, 17:15, Philips — Kucki 2:15, 15:11, 11:15, Besken — Schäfer 15:11, 2:15, 15:11, DE: Hau — Dittberner 12:11, 11:0, HD: Dültgen/Besken — Kucki/Lösche 6:15, 18:14, 15:9, Meis/Neuhaus — Tetenberg/Schäfer 5:15, 18:17, 5:15, DD: Hau/Neuhaus — Schäfer/Schäfers 10:15, 11:15, M: Meis/Neuhaus — Lösche/Dittberner 3:15, 10:15.

1. BC Beuel — Krefelder BC 4:3 (9:7)

HE: Stuch — Wossowski 14:17, 15:6, 4:15, Breitkopf — Haeske 15:2, 15:3, Krämer — Donath 15:8, 15:12, DE: Hawig — Latz 7:11, 3:11, HD: 1. ausgefallen, Breitkopf/Stuch — Haeske/Donath 15:2, 15:13, DD: Hawig/Schmitz — Hoffmann/Latz 13:15, 11:15, M: Krämer/Schmitz — Wossowski/Hoffmann 15:5, 14:17, 15:11.

7. Spieltag, 7. 11. 1964

1. DBC Bonn — Merscheider TV 4:4 (9:11)

HE: Huyskens — Dültgen 15:18, 17:15, 15:4, Walter — Philipps 15:7, 15:9, Kirch — Besken 6:15, 15:6, 15:6, DE: Schumacher — Hau 6:11, 11:0, 10:12, HD: Huyskens/Kirch — Dültgen/Besken 7:15, 13:15, Walter/Ropertz — Meis/Neuhaus 15:8, 9:15, 15:6, DD: Zimmer/Steinwald — Hau/Neuhaus 3:15, 9:15, M: Ropertz/Schumacher — Meis/Neuhaus 13:15, 8:15.

VfL Bochum — Kölner FC 8:0 (16:1)

HE: Wulff — Zänker 15:10, 15:10, Balk — Schmitz 15:8, 11:15, 15:11, Birtel — Voit 15:12, 15:10, DE: Balk — Gundborg 11:1, 11:0, HD: Wulff/Birtel — Zenker/Hübner 15:1, 15:11, Balk/Schmidt — Voit/Dahmen 15:5, 17:15, DD: Balk/Burkhardt — Gundborg/Neßlang 15:5, 15:0, M: Schmidt/Burkhardt — Schmitz/Neßlang 15:5, 15:10.

1. BSC Bottrop — STC Solingen 2:5 (5:12)

HE: Jendroska — Emmers 13:18, 15:9, 15:8, Tebart — Wagner 15:8, 7:15, 15:11, Heck — Koch 14:17, 12:15, DE: Simbeck — Wolfertz 4:11, 6:11, HD: 1. ausgefallen, Tebart/Heck — Koch/Wagner 7:15, 10:15, DD: Simbeck/Bober — Wolfertz/Klaus 4:15, 4:15, M: Jendroska/Bober — Emmers/Klaus 17:16, 5:15, 15:18.

1. BV Mülheim — 1. BC Beuel 5:3 (10:7)

HE: Tetenberg — Stuch 12:15, 14:17, Kucki — Breitkopf 15:8, 12:15, 15:1, Schäfer — Krämer 15:12, 15:11, DE: Schäfer — Hawig 7:11, 5:11, HD: Kucki/Lösche kampfflos gewonnen, Schäfer/Tetenberg — Breitkopf/Krämer 6:15, 4:15, M: Lösche/Dittberner — Stuch/Schmitz 15:1, 15:13, DD: Schäfers/Schäfer — Hawig/Schmitz 15:7, 17:14.

8. Spieltag, 14. 11. 1964

Merscheider TV — STC Blau-Weiß Solingen 5:3 (11:7)

HE: Dültgen — Emmers 15:13, 15:8, Philipps — Wagner 7:15, 8:15, Besken — Koch 2:15, 11:15, DE: Hau — Klaus 11:7, 11:3, HD: 1. kampfflos für Merscheid, Dültgen/Meis — Koch/Wagner 9:15, 15:7, 15:8, DD: Hau: Neuhaus — Klaus/Wolfertz 15:9, 15:0, M: Meis/Neuhaus — Emmers/Wolfertz 15:10, 9:15, 8:15.

1. BSC Bottrop — 1. BV Mülheim 1:7 (4:14)

HE: Jendroska — Lösche 15:4, 15:10, Tebart — Kucki 6:15, 11:15, Heck — Schäfer 13:18, 1:15, DE: Simbeck — Dittber-

(Fortsetzung auf Seite 61)

Ergebnisse und Tabellen

Liga Süd I

Am 6., 20. 12. 1964 und 17. 1. 1965 spielten:

Tgd. Lennep I — K. & Albrecht I 7:1
S/W Düsseldorf I — BC Düsseldorf I 5:3
OSC Düsseldorf I — TV Ohligs I 4:4
DJK Solingen I — BC Burg I 4:4
TV Ohligs I — S/W Düsseldorf I 6:2
BC Düsseldorf I — DJK Solingen I 3:5
BSG K. & Albrecht I — OSC Düsseldorf 3:5
BC Burg I — Tgd. Lennep I 6:2
Tgd. Lennep I — BC Düsseldorf I 5:3
S/W Düsseldorf I — OSC Düsseldorf I 3:5
BSG K. & Albrecht I — BC Burg I 4:4

Tabellenstand:

TV Ohligs I	9	47:25	17:1
OSC Düsseldorf	10	42:38	14:6
Tgd. Lennep	10	44:35	13:7
DJK Solingen I	9	42:30	12:6
BC Düsseldorf I	10	40:40	11:9
BC S/W Düsseldorf I	10	33:47	7:13
BC Burg I	10	34:45	6:14
Kieserling & Albrecht	10	26:53	2:18

Liga Süd II

Spiele im Dezember und Januar:

DJK Beuel — 1. BC Beuel II 3:5
S/W Köln — TuS Oberpleis 3:5
Siegburger SV — FC Langenfeld 5:3
1. BC Beuel II — Siegburger SV 6:2
FC Langenfeld — S/W Köln 6:2
1. DBC Bonn II — DJK Beuel 5:3
TuS Oberpleis — FC Langenfeld 3:5
Siegburger SV — 1. DBC Bonn II 3:5
S/W Köln — 1. BC Beuel II 2:6

Tabellenstand:

FC Langenfeld	9	44:28	14:4
1. DBC Bonn II	8	37:27	13:3
1. BC Beuel II	9	44:28	12:6
DJK Don Bosco Beuel I	8	36:28	9:7
SV Siegburg 04	9	33:39	8:10
TuS Oberpleis I	8	25:39	4:12
Schwarz-Weiß Köln I	9	29:43	3:15

Liga Nord I

Am 17. 1. 1965 spielten:

1. BV Mülheim II — G/W Wesel 2:6
PSV Gelsenk.-Buer — 1. BC Bocholt 5:3
BSV Gelsenkirchen — OSC Werdun 8:0
1. FBC Marl — 1. Essener BC 7:1

Tabellenstand:

1. FBC Marl	10	63:17	19:1
BSV Gelsenkirchen	10	50:30	14:6
1. Essener BC	10	47:33	14:6
G/W Wesel	10	39:41	10:10
1. BV Mülheim II	10	35:44	10:10
PSV Buer	10	30:49	6:14
1. FC Bocholt I	10	25:53	4:16
OSC Werdun	10	29:51	3:17

Liga Nord II

Am 20. 12. 1964 und 17. 1. 1965 spielten:

Tg. Ahlen — VfL Bochum II 1:7
TuS Velmede Bestw. — FSV 98 Dortmund 4:3
TV Bochum-Gerthe — SC Westf. Herne 2:6
Tg. Ahlen — SuS Lage 6:2
ETuS Wanne — VfL Bochum II 5:3
VfL Bochum II 10 58:22 17:3
SC Westfalia Herne I 10 59:21 16:4
ETuS Wanne-Eickel I 10 44:36 13:7
TuS Velmede-Bestwig I 10 42:37 10:10
FSV Dortmund I 10 40:39 9:11
TV Bochum-Gerthe I 10 34:46 8:12
Tg. Ahlen 10 23:57 4:16
SuS Lage I 10 19:61 3:17

Bezirk Süd IIa

Am 20. 12. 1964, 10. und 24. 1. 1965 spielten:

Allianz SV Köln — S/W Köln II 6:2
BC Düren I — 1. CFB Köln II 5:3
S/W Köln II — BC Düren I 1:7
Euskirchen — Stolberg 3:5
KFC II — Allianz Köln 6:2
1. CFB Köln II — Düren II 6:2
Düren I — KFC II 4:4
Düren II — S/W Köln II 6:2

Tabellenstand:

1. BC Düren	10	52:28	16:4
1. CFB Köln II	10	52:27	15:5
Kölner FC II	11	55:31	15:7
Allianz SV Köln I	10	43:37	10:10
Euskirchener BC I	9	30:42	9:9
1. BC Düren II	11	39:49	8:14
Schwarz-Weiß Köln II	11	35:53	6:16
DJK Stolberg I	10	23:56	4:16

Bezirk Süd IIb

Am 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:

1. BC Beuel III — 1. CFB Köln I 0:8

1. DBC Bonn III — Siegburger TV 5:3

1. CFB Köln I — 1. DBC Bonn III 8:0

DJK Bonn I — TV Wesseling II 6:2

SV Siegburg II — 1. BC Beuel III 5:3

Tabellenstand:

1. CFB Köln I	10	69:20	20:0
TV Wesseling I	9	50:22	14:4
SV Siegburg 04 II	10	41:39	10:10
TV Wesseling II	10	35:45	9:11
Siegburger TV I	9	33:38	7:11
DJK Bonn I	10	32:48	6:14
1. BC Beuel III	10	23:56	6:14
1. DBC Bonn III	10	27:52	5:15

Der Spielbericht vom Spiel TV Siegburg I — TV Wesseling I ist bis heute trotz Anmahnung nicht eingegangen.

Bezirk Nord Ia

Am 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:

BC Fort. Oberhausen I — BC R/W Borbeck I 5:3
TV Krefeld Verberg I — BC Kellen I 8:0
Tb. Rheinhausen I — BC G/W Wesel II 8:0
TV Krefeld Verberg I — Tb. Rheinhausen I 7:1
1. Essener BC II — BC Fort. Oberhausen I 1:7
BC Rot-Weiß Borbeck I — BC Kellen I 4:4

Tabellenstand:

TV Verberg I	9	57:13	16:2
Fortuna Oberhausen I	9	50:22	14:4
BC Kellen I	9	38:34	10:8
Tb. Rheinhausen I	9	38:33	9:9
Rot-Weiß Borbeck I	8	35:28	7:9
1. Essener BC II	8	13:50	3:13
Grün-Weiß Wesel II	8	7:57	1:15

Bezirk Nord Ib

Am 6. und 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:

BC Bottrop 61 I — TuS Hattingen I 8:0
1. BSC Bottrop II — FBC Marl II 4:4
BSC Gladbeck I — BSV Gelsenkirchen II 7:1
PSV Buer II — BC Bottrop 61 I — 1:7
TuS Hattingen I — VfB Gelsenkirchen I 2:6
TuS Hattingen I — PSV Buer II 5:3
1. FBC Marl II — BSC Gladbeck I 5:3
BC Bottrop 61 I — 1. BSC Bottrop II 7:1
BSV Gelsenkirchen II — VfB Gelsenk. I 5:3

Tabellenstand:

BSC Gladbeck I	10	67:14	18:2
BC Bottrop 61 I	10	63:17	17:3
1. FBC Marl II	10	58:22	15:5
TuS Hattingen I	10	37:43	10:10
BSV Gelsenkirchen II	10	32:47	8:12
VfB Gelsenkirchen I	10	29:51	7:13
BSC Bottrop II	10	20:58	4:16
PSV Gelsenkirchen-Buer II	10	14:64	1:19

Bezirk Nord IIa

Am 6., 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:

SC Westf. Herne II — FSV 98 Dortmund II 3:4
SC Münster 08 — ETuS Wanne II 8:0
Tg. Ahlen II — TV Gerthe II 1:7
VfL Bochum III — DJK Sax. Dortmund I 2:6
TV Gerthe II — SC Westf. Herne II 5:3
DJK Sax. Dortmund I — SC Münster 08 6:2
FSV 98 Dortmund II — VfL Bochum III 7:1
ETuS Wanne II — Tg. Ahlen II 6:2
Tg. Ahlen II — SC Münster 08 0:8
VfL Bochum III — TV Gerthe II 7:1
SC Westf. Herne II — ETuS Wanne II 7:1
DJK Sax. Dortmund I — FSV 98 Dortmund II 4:4

Tabellenstand:

Saxonia Dortmund I	10	67:13	19:1
TV Gerthe II	10	49:31	16:4
FSV Dortmund II	10	45:34	12:8
SC Münster I	10	43:39	9:11
VfL Bochum III	10	37:43	8:12
SC Westfalia Herne II	10	36:43	8:12
ETuS Wanne II	10	27:53	6:14
Tg. Ahlen II	10	15:65	2:18

Bezirk Nord IIb

Am 6., 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:

TV 1860 Detmold I — TuS Eintr. Bielef. I 4:4
PSV Gütersloh I — TV Hillentrup 7:1
BC Beckum I — BV Bad Oeynhausen I 3:5
SuS Bielefeld II — SuS Bielefeld I 2:6
BV Bad Oeynhausen I — TV 1860 Detmold I 2:6
TV Hillentrup I — BC Beckum I 5:3
TuS Eintr. Bielefeld I — SuS Bielef. II 8:0
SuS Bielefeld I — PSV Gütersloh 4:4
TV 1860 Detmold I — BC Beckum I 8:0
SuS Bielefeld II — BV Bad Oeynhausen I 4:4
TV Hillentrup — SuS Bielefeld I 2:6
PSV Gütersloh I — TuS Eintr. Bielefeld I 0:8

Tabellenstand:

Eintracht Bielefeld I	10	66:14	18:2
Detmolder TV I	10	58:21	17:3
SuS Bielefeld I	10	53:27	15:5
BV Bad Oeynhausen I	10	43:37	10:10
PSV Gütersloh I	10	28:51	7:13
BC Beckum	10	25:55	5:15
TV Hillentrup I	10	24:56	4:16
SuS Bielefeld II	10	22:58	4:16

1. Kreisklasse Süd Ia

Staffel 1

Am 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:

BC Düsseldorf — S/W Düsseldorf III 3:5
Tgd. Neuß III — TV Haan 0:8
TV Haan — BC Düsseldorf III 3:5
Tgd. Neuß II — S/W Düsseldorf II 2:6

Tabellenstand:

BC S/W Düsseldorf II	7	43:13	12:2
S/W Düsseldorf III	7	37:22	11:3
TV Haan I	7	36:18	8:6
BC Düsseldorf III	7	23:33	6:8
Tgd. Neuß II	7	28:28	5:9
Tgd. Neuß III	7	5:50	0:14

1. Kreisklasse Süd Ia

Staffel 2

Am 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:

WMTV Solingen II — R/W Wuppertal III 5:3
Cronenberger SC — DJK Solingen II 5:3
PSV Wuppertal — Ohligser TV II 3:5
DJK Solingen II — WMTV Solingen II 5:3
Ohligser TV II — Cronenberger SC 7:1
PSV Wuppertal — R/W Wuppertal II 2:6

Tabellenstand:

TV Ohligs II	9	57:15	17:1
DJK Solingen II	8	47:16	13:3
R/W Wuppertal II	8	44:18	12:4
Cronenberger SC	9	32:40	10:8
WMTV Solingen II	9	23:49	4:14
R/W Wuppertal III	8	10:54	2:14
PSV Wuppertal I	9	21:50	2:16

1. Kreisklasse Süd Ib

Staffel 1

Am 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:

BSC Solingen I — BAT Berg.-Gladbach II 4:4
BAT Berg.-Gladbach I — STC Solingen III 8:0
Remscheid TV I — DJK Solingen III 6:2
STC Solingen III — BSC Solingen I 3:5
Remscheid TV I — BAT Berg.-Gladbach I 4:4
Tgd. Burg II — DJK Solingen III 2:5

Tabellenstand:

BAT Berg. Gladbach I	9	57:15	17:1
Remscheid TV I	9	42:30	13:5
PSV Solingen I	8	34:30	9:7
STC Solingen III	9	35:37	8:10
Tgd. Burg II	8	26:37	6:10
DJK Solingen III	9	27:44	4:14
BAT Berg. Gladbach II	8	20:44	3:13

1. Kreisklasse Süd Ib

Staffel 2

Am 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:

Remscheid TV II — Plettenberger BV II 1:7
Plettenberger BV I — BSC Lüdenscheid 8:0
Hagener BC II — Tgd. Lennep II 3:5
Radevormw. TV I — TuS Grundschöttel 5:3
BSC Lüdenscheid — Remscheid TV II 0:8
Tgd. Lennep II — Plettenberger BV II 3:5
Radevormwalder TV I — Hagener BC II 8:0
Plettenberger BV II — TuS Grundschöttel 7:1

Tabellenstand:

Plettenberger BV I	10	74:6	20:0
Tgd. Lennep II	10	59:21	15:5
Plettenberger BV II	10	49:31	13:7
Radevormwalder TV I	10	42:38	12:8
Hagener BC II	10	29:51	8:12
TuS Grundschöttel	10	27:53	6:14
Remscheid TV II	10	23:57	4:16
BSC Lüdenscheid	10	17:63	2:18

1. Kreisklasse Süd IIa

Am 20. 12. 1964, 10. und 17. 1. 1965 spielten:

Pol. TuS Linnich I — SV Wacker Eschw. 5:3
1. CFB Köln III — Kölner FC III 7:0
DJK Bonn II — Alemannia Aachen II 5:3
S/W Köln III — Pol. TuS Linnich II 6:2
S/W Köln III — DJK Bonn II 3:5
SV Wacker Eschw. — Pol. TuS Linnich II 7:1
Alemannia Aachen II — 1. CFB Köln III 4:4
Kölner FC III — Pol. TuS Linnich I 1:7
Pol. TuS Linnich I — Alemannia Aachen II 2:6
1. CFB Köln III — S/W Köln III 8:0
Pol. TuS Linnich II — Kölner FC III 1:7
DJK Bonn II — SV Wacker Eschweiler 6:2

Tabellenstand:

Pol. TuS Linnich I	11	59:29	17:5
DJK Bonn II	11	57:31	17:5
Alemannia Aachen II	11	61:27	16:6
1. CfB Köln III	11	58:27	15:7
SV Wacker Eschweiler	11	51:37	11:11
Köln FC III	11	30:57	7:15
S/W Köln III	11	17:71	3:19
Pol. TuS Linnich II	11	18:70	2:20

1. Kreisklasse Süd II b

Godesb. TV — Ruppichterother TV 7:1
 TuS Oberpleis II — Siegburger TV II, ungültig
 Siegb. SV 04 III — 1. DBC Bonn IV 7:1
 DJK Friesdorf II — DJK Friesdorf I 0:8
 DJK Friesdorf I — Siegburger SV 04 III 3:5
 1. DBC Bonn IV — TuS Oberpleis II 3:5
 Siegburger TV II — Godesberger TV, ungültig
 Ruppichterother TV — DJK Friesdorf II 8:0
 Ruppichterother TV — Siegb. TV II, ungültig
 Godesberger TV — 1. DBC Bonn IV 7:1
 TuS Oberpleis II — DJK Friesdorf 0:8
 Siegburger SV 04 III — DJK Friesdorf II 8:0

Godesberger TV	8	55:9	16:0
Siegburger SV 04 III	9	47:25	12:6
DJK Friesdorf	9	45:27	11:7
TuS Oberpleis II	8	32:32	9:7
1. DBC Bonn IV	9	33:39	7:11
Ruppichterother TV	8	20:44	3:13
DJK Friesdorf	9	8:64	2:16

Siegburger TV II hat in dieser Saison 3 Spiele kampflos abgegeben. Alle mit ihm durchgeführten Spiele bleiben deshalb ohne Wertung.

1. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 1

Am 20. 12. 1964, 10. und 17. 1. 1965 spielten:
 Krefelder BC — Uerdingen 2:6
 Osterfeld — Wesel 8:0
 Preußen Krefeld — Hamborn 0:7
 Wesel — Krefelder BC 2:6
 Hamborn — Osterfeld 4:4
 Kellen — Preußen Krefeld 4:4
 Krefelder BC — Hamborn 1:7
 Osterfeld — Kellen 5:3
 Preußen Krefeld — Uerdingen 3:5

Tabellenstand:

1. Osterfelder BC	10	64:16	19:1
BC Bayer Uerdingen I	9	48:24	14:4
Sportfreunde Hamborn 07 I	10	54:25	15:5
KTSV Preußen Krefeld I	10	35:44	8:12
Krefelder BC II	9	29:42	7:11
BC Kellen II	9	23:48	3:15
R/W Wesel	9	9:63	0:18

1. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 2

Am 20. 12. 1964, 10. und 17. 1. 1965 spielten:
 Duisburg — Tb. Rheinhausen 3:5
 Marl — TuS Rheinhausen 0:8
 Siemens — Osterfeld 5:3
 Mülheim — Speldorf 8:0
 TuS Rheinhausen — Duisburg 8:0
 Osterfeld — Marl 8:0
 Mülheim — Siemens 3:4
 Tb. Rheinhausen — Speldorf 4:4
 Duisburg — Osterfeld 0:8
 Marl — Mülheim 1:6
 Speldorf — TuS Rheinhausen 4:4

Tabellenstand:

TuS Rheinhausen I	11	62:26	19:3
Tb. Rheinhausen II	10	56:24	15:5
BV Mülheim III	11	58:28	15:7
Tb. Osterfeld	11	54:34	14:8
SG Siemens I	10	45:34	12:8
TuS Duisburg I	11	34:54	6:16
VfB Speldorf II	11	22:65	3:19
1. FBC Marl IV	11	10:76	2:20

1. Kreisklasse Nord Ib

Staffel 1

Am 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:
 PSV Essen I — BC Essen III 6:2
 FBC Marl III — TuS Hattingen II 7:1
 BC Gladbeck II — OSC Werden II 4:4
 BV Mülheim IV — PSV Essen II 6:2
 TuS Hattingen II — PSV Essen I 1:7
 OSC Werden II — FBC Marl III 5:3
 BV Mülheim IV — BSC Gladbeck II 3:5
 BC Essen III — PSV Essen III 5:3

Tabellenstand:

PSV Essen I	10	64:16	18:2
1. FBC Marl III	10	58:19	15:5
OSC Werden II	10	47:31	15:5
BSC Gladbeck II	10	53:27	14:6
1. BV Mülheim IV	10	43:36	10:10
TuS Hattingen II	10	21:59	4:16
BC Essen III	10	17:62	3:17
PSV Essen II	10	14:65	1:19

1. Kreisklasse Nord Ib

Staffel 2

Am 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:
 VfB Gelsenk. II — TSV Marl-Hüls II 6:2
 TSV Marl-Hüls I — BC Bottrop II 6:2
 PSV Bottrop I — BSC Bottrop III 4:4
 BSC Gladbach III — BV Holsterhausen 2:6
 BC Bottrop 61 — VfB Gelsenkirchen II 4:4
 BSC Bottrop III — TSV Marl-Hüls I 0:8
 BSC Gladbeck III — PSV Bottrop I 0:8
 TSV Marl-Hüls II — BV Holsterhausen 2:6

Tabellenstand:

TSV Marl-Hüls I	10	72:8	20:0
BSV Bottrop I	10	49:31	13:7
BC Bottrop 61 II	10	44:35	13:7
VfB Gelsenkirchen II	10	44:35	11:9
BV Holsterhausen	10	41:39	9:11
TSV Marl-Hüls II	10	31:49	8:12
1. BSC Bottrop III	10	28:52	6:14
BSC Gladbeck III	10	5:75	0:20

1. Kreisklasse Nord II b

Am 20. 12. 1964, 10. und 17. 1. 1965 spielten:

TV Soest — Eintr. Bielefeld II 8:0
 Bad Oeynhausen II — TV Kachtenhausen 1:7
 BC Oberbeck — TV Blomberg II 6:2
 TV Blomberg I — TV Soest II 8:0
 TV Kachtenhausen — TV Soest I 0:8
 TV Blomberg II — Bad Oeynhausen 7:1
 TV Blomberg I — BC Oberbeck 6:2
 Eintr. Bielefeld II — TV Soest II 4:4
 TV Soest I — TV Blomberg II 6:2
 Bad Oeynhausen II — TV Blomberg I 0:8
 TV Soest II — TV Kachtenhausen 0:8
 BC Oberbeck — Eintr. Bielefeld II 7:1

Tabellenstand:

TV Blomberg I	11	73:14	21:1
Soester TV I	11	68:20	19:3
TV Kachtenhausen	11	61:27	16:6
BC Oberbeck	11	50:36	13:9
TV Blomberg II	11	45:43	9:13
BV Oeynhausen II	11	28:58	6:16
Eintracht Bielefeld II	11	14:69	3:19
Soester TV II	11	7:79	1:21

2. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 1

Am 20. 12. 1964, 10. und 17. 1. 1965 spielten:
 Kaiserberg I — Rheinhausen 8:0
 Rheinwacht — Gymnasium Wesel 2:6
 G/W Wesel — Kaiserberg II 6:2
 G/W Wesel — Rheinwacht 6:2
 Rheinhausen — Kaiserberg II 5:3
 Kaiserberg I — Gymnasium Wesel 6:2
 Rheinwacht — Rheinhausen 4:4

Tabellenstand:

DTC Kaiserberg I	8	49:15	14:2
Gymnastikschule Wesel	8	35:29	9:7
Tb. Rheinhausen III	8	32:32	8:8
Grün-Weiß Wesel III	8	26:38	8:8
VfL Rheinwacht I	8	26:38	5:11
DTC Kaiserberg II	8	24:40	4:12

2. Kreisklasse Nord Ia

Staffel 2

Am 20. 12. 1964, 10. und 17. 1. 1965 spielten:
 Uerdingen — Vorst 2:6
 Osterfeld — Verberg 1:7
 Osterath — Rheinland 8:0
 Vorst — Osterath 3:5
 Verberg — Uerdingen 6:2
 Osterath — Verberg 3:5
 Osterfeld — Rheinland 6:2

Tabellenstand:

TV Krefeld-Verberg II	8	45:19	14:2
TV Osterrath I	8	44:20	13:3
BC Vorst I	8	41:23	10:6
BC Bayer Uerdingen II	8	28:36	5:11
1. Osterfelder BC II	8	26:38	5:11
Rheinl. Essen	8	8:56	1:15

2. Kreisklasse Nord Ib

Staffel 1

Am 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:
 Fortuna Oberhausen II — R/W Borbeck II 5:3
 Adler Oberhausen — Fort. Oberhausen 0:8

Tabellenstand:

Fortuna Oberhausen II	7	34:22	11:3
PSV Bottrop II	5	23:16	5:5
SG Siemens II	5	19:20	5:5
Rot-Weiß Borbeck II	6	27:21	5:7
DJK Adler Oberhausen	5	8:32	2:8

2. Kreisklasse Nord Ib

Staffel 2

Am 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:
 BC Essen IV — PSV Essen III 5:2
 OSC Werden III — PSV Bottrop III 4:4
 R/W Borbeck III — Tb. Wiedenbrück 0:7
 PSV Bottrop III — BC Essen IV 4:4
 R/W Borbeck III — OSC Werden III 5:2
 VfB Gelsenkirchen III — Tb. Wiedenbrück 0:8

Tabellenstand:

TV Wiedenbrück	8	45:17	14:2
OSC Werden III	9	44:25	12:6
1. Essener BC IV	9	39:30	11:7
PSV Essen III	8	32:29	8:8
Rot-Weiß Borbeck III	9	33:35	8:10
PSV Bottrop III	9	23:47	5:13
VfB Gelsenkirchen III	8	13:46	2:14

JUGEND

Bezirk Süd I, Gruppe B

Staffel 1

Am 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:
 STC Solingen — DJK Solingen 2:6
 FC Langenfeld II — Merscheider TV II 5:2
 Merscheider TV II — 1. BC Monheim 8:0

Tabellenstand:

DJK Solingen I	5	30:9	10:0
1. BC Monheim	6	26:22	8:4
STC Solingen	5	17:22	4:6
FC Langenfeld II	6	14:33	4:8
TV Merscheid II	6	17:30	2:10

Bezirk Süd II, Gruppe B

Am 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:

DJK Stolberg — Pol. TuS Linnich 0:8
 DJK Friesdorf — 1. BC Beuel II 2:6
 Euskirchener BC — DJK Friesdorf 6:2

Tabellenstand:

Pol. TuS Linnich	5	36:4	10:0
1. BC Beuel II	6	27:21	8:4
Euskirchener BC	6	27:21	6:6
DJK Stolberg	5	14:26	4:6
DJK Friesdorf	6	8:40	0:12

Bezirk Süd I, Gruppe B

Staffel 2

Am 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:

BC Burg — PSV Wuppertal 0:8
 Tgd. Burg — PSV Wuppertal 5:3
 1. Hagener BC — BC Burg 6:1

Tabellenstand:

Tgd. Burg	4	25:7	8:0
1. Hagener BC	4	21:10	6:2
PSV Wuppertal	5	20:18	4:6
BC Burg	5	3:34	0:10

Bezirk Nord I, Gruppe B

Staffel 1

Am 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:
 BC Kellen II — Tb. Osterfeld II 5:3
 TuS Rheinhausen I — Tb. Osterfeld I 1:7
 DJK Rheinw. I — R/W Wesel I 3:4
 Tb. Osterfeld II — PSV Bottrop I 5:3

Tabellenstand:

Tb. Osterfeld I	8	49:14	15:1
Rot-Weiß Wesel I	8	39:22	14:2
TuS Rheinhausen I	9	40:30	11:7
Tb. Osterfeld II	9	40:42	6:12
DJK Rheinwacht	9	25:44	6:12
PSV Bottrop	9	32:40	5:13
BC Kellen II	8	20:43	3:13

Bezirk Nord I, Gruppe B

Staffel 2

Am 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:
 BV Holsterh. I — 1. Essener BC I 3:5
 OSC Werden II — BV Holsterhausen I 1:7
 BSC Gladbeck I — TSV Marl-Hüls II 4:4
 1. Essener BC I — VfB Gelsenkirchen I 7:1

Tabellenstand:

1. Essener BC	9	64:8	18:0
BV Holsterhausen I	9	50:22	14:4
TSV Marl-Hüls II	9	39:33	11:7
BSC Gladbeck	8	34:29	8:8
FBC Marl II	8	17:46	4:12
VfB Gelsenkirchen I	8	19:45	3:13
OSC Werden II	9	16:56	2:16

Bezirk Nord II, Gruppe B

Staffel 2

Am 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:
 TV Bochum-Gerthe II — SC Lüdinghausen 1:7
 BC Lünen — BC Beckum 6:2
 BC Beckum — TV Gerthe II 8:0
 TV Castrop — BC Lünen 1:7

Tabellenstand:

BC Lünen I	8	48:16	15:1
SC Union 08 Lüdinghausen	7	41:15	11:3
BC Beckum	7	32:24	7:7
Castrop TV I	7	24:32	7:7
Tgd. Ahlen	6	17:31	2:10
TV Gerthe II	7	6:50	0:14

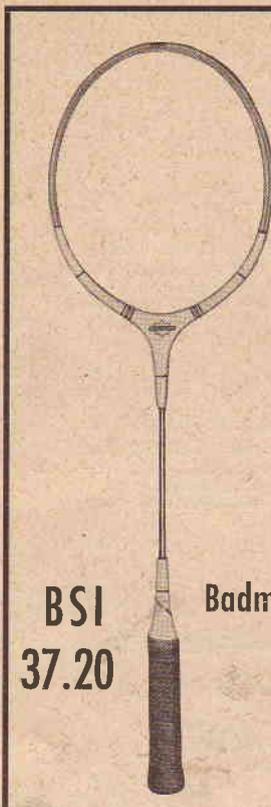
SCHULER

Am 20. 12. 1964 und 10. 1. 1965 spielten:

BC Kellen — DJK Adler Oberhausen 8:0
 Tb. Osterfeld — 1. Essener BC 5:3
 BC Kellen — TSV Marl-Hüls 1:7

Tabellenstand:

TSV Marl-Hüls	7	43:13	13:1
Tb. Osterfeld	8	32:30	10:6
PSV Bottrop	6	27:20	6:6
1. Essener BC I	7	24:32	6:8
DJK Adler Oberhausen	7	21:34	6:8
BC Kellen	7	19:37	2:12



Was für den sensiblen Spieler der BSI PRINZESS, ist für den robusten, hartschlagenden ganz zweifellos der

SHOOTING STAR

in nahezu 10 Jahren keine 10 Reklamationen. Bedarf es noch weiterer Beweise seiner handwerklichen Qualität?

Ein guter Rat:
In die Hand nehmen und testen, fast auf jedem Turnier finden Sie den SHOOTING STAR der BSI.

BSI
37.20

Badminton-Sport-International

H. H. Schmidt & Co.
Solingen-Wald

Lieferung über den örtlichen zu unserem Kundenkreis zählenden Fachhandel und Fachversandhandel. Wo nicht erhältlich, verlangen Sie Bezugsquellenverzeichnis.

ner 7:11, 1:11, HD: 1. kampfflos für Mülheim, Jendroska/Tebart — Schäfer/Tetenberg 10:15, 15:3, 14:17, M: Heck/Bober — Tetenberg/Schäfers 0:15, 0:15.

1. BC Beuel — VfL Bochum 4:4 (8:10)

HE: Stuch/Wulff 0:15, 0:15 o. k., Breitkopf — Balk 11:15, 3:15, Krämer — Birtel 8:15, 15:6, 17:15, DE: Hawig — Balk 11:5, 11:7, HD: 1. kampfflos für Bochum, Breitkopf/Stuch — Balk/Wulff 2:15, 4:15, DD: Hawig/Schmitz — Balk/Burkhardt 8:15, 15:4, 15:2, M: Krämer/Schmitz — Schmidt/Burkhardt 15:8, 18:16.

Krefelder BC — 1. DBC Bonn 3:5 (7:10)

HE: Wossowsky — Huyskens 15:10, 15:3, Haeske — Walter 5:15, 6:15, Donath — Kirch 12:15, 8:15, DE: Latz — Steinwald 11:0, 11:2, HD: 1. kampfflos für Bonn, Haeske/Donath — Caspary/Walter 10:15, 10:15, DD: Latz/Hoffmann — Schumacher/Steinwald 15:8, 15:7, M: Wossowsky/Hoffmann — Caspary/Schumacher 15:8, 6:15, 12:15.

9. Spieltag, 21. 11. 1964 (letzter Spieltag der Hinrunde)

STC Blau-Weiß Solingen — 1. BC Beuel 3:5 (7:10)

HE: Wagner — Stuch 15:0, 15:0 o. k., Koch — Breitkopf 9:15, 11:15, Klein — Krämer 6:15, 12:15, DE: Klaus — Hawig 7:11, 11:2, 11:12, HD: 1. kampfflos für Solingen, Wagner/Kollbach — Breitkopf/Krämer 11:15, 12:15, DD: Klaus/Wolfertz 2:15, 8:15, M: Emmers/Wolfertz — Stuch/Schmitz 15:0, 15:0.

Merscheider TV — 1. BSC Bottrop 5:3 (12:6)

HE: Dültgen — Jendroska 9:15, 15:4, 7:15, Philipps — Tebart 12:15, 2:15, Besken — Wagner 15:1, 15:4, DE: Neuhaus — Simbeck 6:11, 12:11, 6:11, HD: Besken/Neuhaus — Tebart/Wagner 15:7, 15:6, Meis/Dültgen — Jendroska/Heck 15:12, 15:0, DD: Everts/Lichtenhagen — Simbeck/Bober 15:0, 15:0, M: Meis/Neuhaus — Heck/Bober 15:8, 15:3.

1. BV Mülheim — Krefelder BC 6:2 (13:5)

HE: Tetenberg — Wossowsky 10:15, 4:15, Kucki — Haeske 15:1, 15:8, Schäfer — Donath 15:9, 15:4, DE: Dittberner — Hoffmann 11:6, 4:11, 11:6, HD: 1. kampfflos für Mülheim, Schäfer/Tetenberg — Haeske/Donath 15:1, 15:3, DD: Schäfer/Schäfers — Latz/Hoffmann 15:11, 3:15, 7:18, M: Lösche/Dittberner — Wossowsky/Latz 15:13, 15:11.

1. DBC Bonn — Kölner FC 14:5, (6:2)

HE: Huyskens — Zänker 15:8, 15:8, Walter — Schmitz 15:4, 15:17, 11:15, Ropertz — Voit 15:8, 15:7, DE: Schumacher — Gundborg 11:1, 11:1, HD: Huyskens/Kirch —

Schmitz/Voit 15:1, 15:1, Walter/Caspary — Hübner/Fortmann 15:4, 4:15, 15:6, DD: Schumacher/Steinwald — Gundborg/Neßlang 15:0, 15:7, M: Caspary/Steinwald — Zänker/Neßlang 17:14, 12:15, 13:18.

10. Spieltag, 6. 12. 1964

Merscheider TV — Krefelder BC 7:1 (14:2)

HE: Dültgen — Wossowsky 15:9, 15:11, Phillipps — Daluge 15:3, 17:14, Besken — Donath 15:3, 15:6, DE: Neuhaus — Hoffmann 5:11, 4:11, HD: 1. kampfflos für Merscheid, Meis/Dültgen — Donath/Haeske 15:1, 15:8, DD: kampfflos für Merscheid, M: Besken/Hau — Wossowsky/Hoffmann 15:12, 15:8.

1. BV Mülheim — Kölner FC 7:1 (14:3)

HE: Tetenberg — Schmitz 4:15, 5:15, 2. kampfflos für Mülheim, Schäfer — Voit 15:14, 15:4, DE: Dittberner — Gundborg 11:7, 11:5, HD: Kucki/Lösche — Schmitz/Fortmann 18:16, 7:15, 15:5, Schäfer/Tetenberg — Gundel/Voit 15:0, 15:3, DD: Schäfer/Schäfers — Neßlang/Gundborg 15:7, 15:1, M: Lösche/Dittberner — Gundel/Neßlang 15:10, 15:6.

1. BSC Bottrop — VfL Bochum 1:7 (3:14)

HE: Jendroska — Wulff 11:15, 2:15, Tebart — Balk 12:15, 18:16, 15:18, Heck — Birtel 1:15, 11:15, DE: Simbeck — Balk 7:11, 10:12, HD: 1. kampfflos für Bottrop, Jendroska/Heck — Wulff/Birtel 4:15, 7:15, DD: Simbeck/Bober — Balk/Burkhardt 7:15, 3:15, M: Larisch/Bober — Balk/Burkhardt 11:15, 12:15.

STC Blau-Weiß Solingen — 1. DBC Bonn 4:4 (9:9)

HE: Emmers — Huyskens 15:11, 15:6, Wagner — Walter 15:8, 13:15, 0:15, Koch — Kirch 15:10, 14:17, 15:3, DE: Klaus — Schumacher 3:11, 1:11, HD: Koch/Wagner — Caspary/Huyskens 3:15, 5:15, 2. kampfflos für Bonn, DD: Wolfertz/Klaus — Steinwald/Zimmer 15:4, 15:1, M: Emmers/Wolfertz — Caspary/Schumacher 15:11, 15:9.

11. Spieltag, 19. 12. 1964

Krefelder BC — 1. BSC Bottrop 4:4 (9:9)

HE: Wossowsky — Jendroska 15:11, 15:7, Dalluge — Tebart 15:11, 9:15, 11:15, Donath — Heck 12:15, 8:15, DE: Hoffmann — Simbeck 10:12, 11:2, 11:7, HD: Haeske/Daluge — Larisch/Tebart 2:15, 5:15, Donath/Gnaden — Jendroska/Heck 0:15, 0:15, DD: Latz/Hoffmann — Simbeck/Bober 15:1, 15:1, M: Wossowsky/Latz — Larisch/Bober 15:3, 15:2.

Kölner FC — 1. BC Beuel 3:5 (7:11)

HE: Schmitz — Stuch 15:0, 15:0, Zenker — Breitkopf 15:12, 15:7, Fortmann — Krämer 14:17, 10:15, DE: Gundborg — Hawig 1:11, 5:11, HD: Zenker/Voit — Breitkopf/Hoppe 10:15, 15:12, 15:8, Schmitz/Fortmann — Krämer/Piert 7:15, 4:15, DD: Gundborg/Neßlang — Hawig/Schmitz 2:15, 1:15, M: Voit/Neßlang — Piert/Schmitz 7:15, 15:10, 6:15.

VfL Bochum — STC Solingen 8:0 (16:1)

HE: Wulff — Baden 15:3, 15:0, Balk — Wagner 15:12, 15:11, Birtel — Koch 17:14, 17:14, DE: Balk — Klaus 11:6, 11:2, HD: Wulff/Birtel — Baden/Wagner 15:2, 15:7, Balk/Schmidt — Koch/Emmers 15:12, 14:17, 15:9, DD: kampfflos für Bochum, M: Schmidt/Burkhardt — Emmers/Klaus 15:13, 15:11.

1. DBC Bonn — 1. BV Mülheim 5:3 (11:6)

HE: Huyskens — Lösche 15:5, 15:6, Walter — Kucki 15:8, 15:3, Ropertz — Schäfer 15:7, 15:7, DE: Schumacher — Schäfers 11:4, 11:7, HD: Caspary/Walter — Kucki/Lösche 2:15, 11:15, Ropertz/Huyskens — Schäfer/Tetenberg 15:9, 15:7, DD: Schumacher/Steinwald — Schäfer/Schäfers 8:15, 6:15, M: Caspary/Steinwald — Tetenberg/Dittberner 7:15, 15:10, 10:15.

Von den Vereinen

Stadtmeisterschaften in Solingen

Die Stadtmeisterschaften von Solingen hatten auch in diesem Jahr wieder eine kleine Steigerung im Meldeergebnis erfahren. Mit 53 Einzel- und 47 Doppel-Meldungen lagen dem Ausrichter genau 100 Meldungen vor, so daß insgesamt 95 Spiele durchzuführen waren. Die Vorspiele wurden in der Schützenburg durchgeführt, die Endspiele in der neu hergerichteten Halle des Merscheider TV. Daß der Herr Oberbürgermeister und einige Mitglieder des Sportausschusses bei den Endspielen und bei der anschließenden Siegerehrung persönlich anwesend waren, zeigt daß der Badminton sport nun auch in Solingen zu dem Ansehen kommt, der ihm für Solinger Verhältnisse zukommt.

(Fortsetzung auf Seite 9)

Was man über die 11. „Internationalen“ wissen muß

Termin: 5. bis 7. März 1965

Austragungsort: Bochum, Ruhrländhalle, in unmittelbarer Nähe des Stadions und des Ruhrschnellwegs.

Die Ruhrländhalle wurde im Sommer 1964 eröffnet. Sie faßt auf den Tribünen rund 2000 Zuschauer. Neun Felder können im Innenraum bespielt werden, bei den „Internationalen“ sind es jedoch „nur“ sieben. Vorhanden sind ferner: Umkleieräume für ca. 300 Aktive, kleine Räume für Trainer, Schiedsrichter, Masseur usw., Aufenthalts- und Erfrischungen für Zuschauer werden geboten.

Spielzeiten: Freitag ab 14 Uhr Vorrundenspiele. Fortsetzung Samstag morgen ab 9 Uhr bis etwa gegen 19 Uhr bis einschließlich Semifinale. Der Sonntag bleibt ausschließlich für die Endspiele reserviert, es sei denn, es müßten noch einige Spiele des Samstag nachgezogen werden.

Bankett: Das große Festbankett steigt Samstagabend um 20 Uhr und findet in den Räumen des Clubs „Harmonie“ statt. (Fußweg fünf Minuten von der Halle).

Eintrittspreise: Voraussichtlich Dauerkarte für alle drei Tage 10,— DM, Tageskarten 5,— DM. (Jugendliche, Studenten u. ä. zahlen halbe Preise).

Ehrenpreise wurden bisher bereits gestiftet vom Bundesinnenminister, vom Kultusminister von NRW.

Fernsehen ist gleichfalls angemeldet. Am Sonntag werden im III. Programm in einer 45-Minuten-Aufzeichnung die Endspiele übertragen.

Teilnehmer wurden eingeladen aus Dänemark, Norwegen, Schweden, England, Holland, Belgien, Frankreich, Schweiz und Österreich. Die Verbände haben zugesagt aber noch nicht namentlich gemeldet.

Deutsche Teilnehmer beantragen umgehend Melde-Formulare beim Ausrichter VfL Bochum, Willy Paul, 463 Bochum, Hättinger Straße 261. Meldeschluß ist der 10. Februar. Es kann auch, wenn die Zeit drängt, vorab gemeldet und das Meldeformular nachgereicht werden.



Wenn Sie den
BSI-KARO-PRIMA
noch nicht kennen, können Sie auch nicht wissen, daß dies ein Racket für den Anfänger ist.
Robust, preiswert, aber doch turniergerecht.
Mit dem KARO-PRIMA fängt man an und mit Karo auf der Hand kann man auch einen Skat gewinnen.

BSI
19.80

Badminton-Sport-International
H. H. Schmidt & Co.
Solingen-Wald

Lieferung über den örtlichen zu unserem Kundenkreis zählenden Fachhandel und Fachversandhandel. Wo nicht erhältlich, verlangen Sie Bezugsquellenverzeichnis.

Rechenschieber und Taktik haben zu großen Einfluß!

BADMINTON-RUNDSCHAU-Redakteur Rolf Hicking sprach mit Sportwart Heinz Weinhold

ESSEN. — Das Rennen um die Meisterschaft der Oberliga geht in den nächsten Wochen in die entscheidende Phase. Die erste Sensation dieser Saison aber liegt bereits hinter uns: Neuling 1. BV Mülheim wurde ungeschlagen Halbzeitmeister. Wenn die Mannschaft diesen Nimbus auch jetzt eingebüßt hat: Sie bleibt die Sensation dieser Meisterschaft.

Über dieses Thema unterhielt sich **BADMINTON-RUNDSCHAU** mit Sportwart **Heinz Weinhold** (Gelsenkirchen).

Frage: Was sagen Sie, ganz allgemein, zur Halbzeitmeisterschaft des 1. BV Mülheim?

Weinhold: Die vor allem konstante Spielstärke des 1. BV Mülheim überraschte. Doch kam dieses Ergebnis nicht ganz unerwartet. Die klaren Siege über den VfL Bochum und 1. BC Beuel in der ersten Serie sprachen für sich.

Frage: Was hat Sie mehr überrascht, der vier-Punkte-Vorsprung der Mülheimer nach der 1. Serie, oder die Tatsache, daß die Mannschaft als einzige zu diesem Zeitpunkt noch ungeschlagen war?

Weinhold: Keine Überraschung! Ich hatte jedoch nicht mit einem so klaren Vorsprung gerechnet.

DAS INTERVIEW

Frage: Können Sie sich erinnern, daß ein Neuling jemals in seinem ersten Oberliga-Jahr so gut abgeschnitten hat, oder daß die Saison durch einen Neuling so spannend wurde?

Weinhold: Nein, das hat es bisher noch nie gegeben!

Frage: Wo, glauben Sie, liegen die Stärken und Schwächen der Mannschaft?

Weinhold: Die Stärken sind die Doppel, besonders das erste Herren-Doppel und Mixed. Die Schwächen liegen in den Einzel-Disziplinen.

Frage: Meinen Sie, daß die Mannschaft diesen ausgezeichneten Beginn durchhalten kann und sie Westmeister wird?

Weinhold: Ja, obwohl bei den Manipulationen in den Mannschaftsaufstellungen kaum eine Vorhersage in sportlicher Hinsicht gegeben ist. Rechenschieber und Taktik bei der Mannschaftsaufstellung haben zur Zeit leider einen zu großen Einfluß.

Frage: Wen halten Sie für den stärksten Rivalen der Mülheimer und wie könnte die Reihenfolge nach Abschluß der Saison auf den ersten vier Plätzen aussehen?

Weinhold: Als Rivale kommt nur der VfL Bochum in Frage. Den 3. Platz wird der 1. BC Beuel beanspruchen, während sich 1. DBC Bonn und Merscheider TV den vierten Platz streitig machen.

Frage: Was war für Sie das sensationellste Ergebnis der 1. Oberliga-Serie?

Weinhold: Daß der größte Teil der Oberliga-Mannschaften kein erstes Herren-Doppel spielt und offensichtlich starke Herren-Doppel an Platz zwei eingesetzt werden.

Nicht draufgesetzt

Der Bezirkswart Nord II berichtet über die Bezirksmeisterschaften u. a., daß unsere Annette Schäfers ihre Partnerin Heide Brünger leider „draufgesetzt“ habe.

Dem ist gottseidank nicht so; da am gleichen Tag sowohl in Münster für Nord II und in Mülheim für Nord I die Damen-Konkurrenzen ausgespielt wurden und sich beide Damen auch für das Damen-Einzel qualifizieren mußten, war keine Möglichkeit gegeben, die Entfernung Mülheim-Münster am gleichen Tag zu überbrücken, so daß von einem „draufgesetzt“ wirklich keine Rede sein kann.

Wenn in Mülheim am Samstag bereits die Damen-Doppel-Konkurrenz ausgespielt worden wäre, hätte unsere Annette Schäfers auch in Münster starten können.

A. Schäfers hatte keinen Grund, im Damen-Doppel nicht zu starten, zumal die Paarung Schäfers/Brünger sich mit Sicherheit qualifiziert hätte und zum anderen, weil die beiden Mädchen zusammen in den Vorjahren schon einmal deutsche Jugendbeste werden konnten.

Günther Paas (TV Krefeld-Verberg)

1. BC Beuel siegte mit großem Vorsprung

Leider nur Jugendliche aus NRW in Köln am Start

KÖLN. — Mit der Austragung eines bundesoffenen Jugendturniers sollte eine Lücke in der Jugendarbeit geschlossen werden, auf die seit Jahren hingewiesen wurde. Es waren nicht nur die Jungen und Mädchen selbst, die auf eine Gelegenheit warteten, auch einmal außerhalb der Deutschen Jugendmeisterschaften Vergleiche auf der Ebene des gesamten Verbandes anstellen zu können, auch der Jugendausschuß legte Wert darauf, die Jugendlichen mehr als nur einmal im Jahr beobachten zu können. Daß es besonders bei der Jugend angebracht ist, deren Leistungsstand sich in einem Jahr wesentlich verändern kann, deren Leistungsspitze durch den altersmäßigen Wechsel einem ständigen Wandel unterliegt, braucht hierbei nicht besonders betont werden.

So rief der Jugendwart zu einem Turnier nach Köln, der Austragungsstätte der Deutschen Meisterschaft 1964, um den derzeitigen Leistungsstand seiner Schützlinge zu ermitteln. Leider, so muß einleitend festgestellt werden, folgten dieser Einladung nur Jugendliche des VL Nordrhein-Westfalen. Trauten sich die Jugendlichen der anderen Verbände nicht in die „Höhle des Löwen“, in den Bereich, in dem alle derzeitigen Jugendmeister beheimatet sind?

Zur festgelegten Zeit begrüßte der Jugendwart die erschienenen Jungen und Mädchen und unterrichtete sie davon, daß das Turnier aufgrund der geringen Teilnehmerzahl im Doppel-KO-System ausgetragen würde. Im Wettstreit um die Amerika-Schale, die der 16-fache Weltmeister J. F. Devlin, Vater der uns wohl bekannten G. C. K. Hashman, als Anerkennung für die Betreuung einer amerikanischen Badminton-Reisegruppe in Bonn an den Sportwart des DBV sandte, mußte also die fehlende Quantität durch entsprechende Qualität ersetzt werden.

Start mit Paukenschlag

Mit einem echten Paukenschlag begann das Jungen-Einzel, die Disziplin, die die meisten Teilnehmer zu verzeichnen hatte, denn gleich im ersten Spiel verlor der Favorit aus Beuel, Roland Maywald, gegen Günter Bludau (OSC Werden) 15:12, 17:14. Im Semifinale blieben Friedl Gumpert (Langenfeld) über Bludau und Manfred Merz (Beuel) über Ulrich v. Schwedler (Wuppertal) erfolgreich. Sieger der Hauptrunde wurde dann der Beueler mit 15:10, 15:13. Im Kampf um die Endspieleinahme hatte der Deutsche Jugendmeister nun das Feld von hinten aus aufzurollen. Erst nach weiteren fünf Spielen (Tillmann 15:2, 15:1; Thomas 15:2, 15:1; Bludau 15:5, 15:2 !!!; v. Schwedler 15:7, 15:10; Gumpert 15:9, 15:10) stand er seinem Clubkameraden Merz gegenüber, dem er mit 5:15, 15:13, 15:9 den greifbar nahen Sieg im letzten Augenblick entreißen konnte.

Dritter Satz für Wackerow

Auch im Mädchen-Einzel benötigte Marieluise Wackerow einen dritten Satz, um gegen Gudrun Zibold (Langenfeld) erfolgreich zu bleiben. Gegnerin des Endspiels in der Hauptrunde war Sigrid Lütke (Wuppertal), die mit 11:1, 11:1 das Nachsehen hatte. Wie erwartet kämpfte sich Gudrun auch über die Trostrunde (Fischer 11:6, 11:4, Lütke 11:4, 11:2) ins Endspiel, in dem sie aber wiederum, diesmal mit 11:6, 11:8, der Deutschen Jugendmeisterin aus Beuel unterlegen war.

Merz mit Weiland

Im Jungen-Doppel war nicht das Deutsche Meisterpaar am Start, aber mit Karl Weiland hatte Manfred Merz einen Partner, mit dem er auch in keinem Spiel gefährdet war. Sie setzten sich im Semifinale mit 15:1, 15:10 über Bludau/Rössing (OSC Werden) und im Endspiel über Tillmann/Dörning (Wuppertal) mit 15:5, 15:0 hinweg, die vorher Bauerfelde/Waage (Beuel) ausschalteten.

MD für Wackerow/Stoffel

Im Mädchen-Doppel waren Zibold/Schumacher, die Deutschen Jugendmeister 1964 am Start, die die Beueler Vormachtstellung durchbrechen wollten. Und es sah auch fast so aus, daß das Ziel des 1. BC Beuel, alle Sieger zu stellen, nicht zu erreichen sei. So schlugen die Langenfelder Mädchen erst Einert/Fischer (Beuel) 15:2, 15:2 und Wackerow/Stoffel (Beuel) 12:15, 15:9, 17:14, die ihrerseits Lütke/

Potthoff (Wuppertal) mit 15:6, 15:7 ausschalteten. In der Trostrunde führte der Weg noch einmal über die Wuppertaler Mädchen (15:3, 15:4) ins Endspiel, das das Beueler Paar Wackerow/Stoffel in einem ausgeglichenen Spiel mit 15:10, 15:13 gewann.

Ausgeglichenes Mixed

Am ausgeglicheneren waren aber die Spiele im Mixed, denn auch da hatte der 1. BC Beuel nicht den Deutschen Jugendmeister, sondern zwei andere Besetzungen ins Rennen geschickt. Maywald/Stoffel und Weiland/Einert (Beuel) hatten es gegen Gumpert/Schumacher (Langenfeld) und Potthoff/v. Schwedler (Wuppertal) nicht leicht. Im Endspiel der Hauptrunde konnten sich Maywald/Stoffel nur ganz knapp (18:17, 11:15, 17:15) über Weiland/Einert hinwegsetzen, die ihrerseits Gumpert/Schumacher nur mit 15:9, 5:15, 17:15 in die Trostrunde schickten. Nachdem sich die Langenfelder dort wieder über v. Schwedler/Potthoff durchgesetzt hatten (15:4, 15:10), trafen sie wieder auf das gleiche Beueler Paar. Diesmal behielten jedoch Gumpert/Schumacher mit 15:8, 9:15, 15:13 die Oberhand und standen somit dem Beueler Paar Maywald/Stoffel im Endspiel gegenüber. Mit 15:3, 15:14 konnten Maywald/Stoffel den 5. Sieg des Turniers für den 1. BC Beuel erzwingen.

Höchste Punktwertung für Beuel

Dieses 1. bundesoffene Jugendturnier sollte aber, wie die Ausschreibung zu erkennen gab, nicht nur eine Einzelwertung in den verschiedenen Disziplinen sein, sondern gleichzeitig die erfolgreichste Breitenarbeit bei der Jugend prämiieren. Die Amerika-Silberschale sollte dem Verein zuerkannt werden, der die höchste Punktwertung erzielen würde. Es bestand von Anfang an zwar kein Zweifel darüber, daß der 1. BC Beuel die z. Z. stärkste Jugendvertretung aufzuweisen hat; überraschend war nur der hohe Punktvorsprung (Beuel 32, Langenfeld 11, Wuppertal 9), und daß neben den fünf ersten Plätzen auch noch nachfolgende Plätze von den Beuelern belegt wurden.

Jugend-Lehrgang in Köln

Das Wochenende vom 14./15. Oktober stand im Zeichen eines Jugendlehrganges, der in Köln stattfand. Erwartungsgemäß fand sich unsere Jugend pünktlich um 14 Uhr am Verabredungspunkt ein. Eine Halle mit 4 Spielfeldern stand uns zur Verfügung, so daß keiner unserer Jugendlichen zu kurz kam.

Die Trainer Herr Duell, Herr Dültgen und Herr Kulisch sorgten dafür, daß alle am Abend recht müde waren. Während des Unterrichtes nach dem Abendbrot zeigte es sich, daß man noch wenig aufnahmefähig war. Hier im theoretischen Unterricht konnten unsere Jugendlichen praktisch alles. Am Morgen des Sonntages sah es allerdings ganz anders aus.

Im Doppelspiel zeigte es sich, daß die meisten keine Ahnung von irgend einem System hatten. Wie aufgedreht lief man um jeden Ball, ohne seinen Partner zu berücksichtigen. So hatten unsere Trainer ihre liebe Mühe, ihnen in dieser kurzen Zeit klar zu machen, daß das Doppelspiel keineswegs mit dem Einzel zu vergleichen ist. Alle gaben sich jedoch große Mühe und so hatten wir den Eindruck, daß dieser Lehrgang sich gelohnt hat.

Für gutes Essen sorgte der Vereinswirt, Herr Schiffer vom 1. Kölner Federballclub. Mögen wir noch recht oft in diesem Vereinslokal zu Gast sein, dessen Inhaber für uns Sportler wirklich ein Herz hat. Man fühlt sich ganz einfach dort wohl und das ist für uns sehr wichtig.

Unsere Zimmer waren sehr gut, auch hier hatte Herr Duell eine gute Nase bei der Organisation. Einige Jugendliche hatten sogar eigene Dusche im Zimmer und ich hatte den Eindruck, daß sie sich wie die Fürsten fühlten. Alles in Allem also ein gelungener Lehrgang. An dieser Stelle möchte ich allen, die mir bei der Ausrichtung des Lehrganges behilflich waren herzlichst danken.

Luise Schmitz

1964 ein erfolgreiches Jahr

DÜSSELDORF. Das Jahr 1964 war für den Deutschen Badminton-Sport das Erfolgreichste seiner elfjährigen Geschichte. Für die Nationalmannschaft gab es nur eine Niederlage in vier Länderspielen. In der Zwischenrunde um den Thomas-Pokal verlor die DBV-Auswahl unglücklich gegen Irland in Dublin 4:5. Dafür siegte Deutschland im Helvetia-Cup, der diesmal in Haarlem (Holland) ausgetragen wurde, in der Vorrunde über Holland (5:3), und schließlich im Finale gegen Belgien (7:1). Den dritten Sieg des Jahres gab es in Solingen-Ohligs, wo die Deutsche Nationalmannschaft Wales glatt mit 9:0 bezwang.

Erfreulich gut schlugen sich auch die deutschen Spitzen-spieler bei Internationalen Meisterschaften. Die Deutsche Meisterin Irmgard Latz (Krefeld), drang bei den All-England-Championchips in London bis ins Semifinale vor. Bei den Internationalen Österreichischen Meisterschaften holten sich die deutschen Vertreter gar vier von fünf möglichen Titeln.

Interessant ist die Gesamtbilanz der Länderspiele des Deutschen Badminton-Verbandes seit seinem bestehen (1953): 24 Siegen stehen nur sieben Niederlagen gegenüber. Nur fünf Länder haben bisher die Deutsche Mannschaft geschlagen, England, Holland, Irland (je einmal), sowie Schweden und Norwegen (zweimal). Bis auf das 4:5 gegen Irland liegen alle anderen Niederlagen schon länger zurück, als der Badminton-Sport in Deutschland noch in den Kinderschuhen steckte.

Bisher wurden 34 Herren aus 16 Vereinen in die Nationalmannschaft berufen. Kurt Jendroska (Bottrop) ist Rekord-Internationaler bei den Herren. Bei den Damen nahm die vielfache Deutsche Meisterin Irmgard Latz bisher an zehn von 23 ausgetragenen Länderspielen teil. Sie führt die Liste der Nationalspielerinnen an. In der Rangliste der Vereine steht der 1. DBC Bonn mit 56 Berufungen klar an der Spitze.

Die Siegerehrung fand im Festsaal der Stadt-Sparkasse Solingen statt, bei der die Kapelle Stamm für den nötigen Schwung und eine gut eingerichtete Bar für das leibliche Wohl sorgte.

Im Herren-Einzel konnte Hans-Dieter Emmers als Erster 2 mal hintereinander den Titel holen, da er im Endspiel sehr glatt mit 15:12, 15:5 über Garke siegreich blieb, der im Semi-Finale überraschend seinen Vereinskameraden Klaus Dültgen in 3 Sätzen bezwungen hatte.

Im Herren-Doppel gab es ebenfalls einen Sieg für Blau-Weiß Solingen, da sich Emmers mit seinem Vereinskameraden Heinz Koch gegen die Merscheider Paarung Dültgen/Besken, die nicht in bester Kondition spielten, verhältnismäßig klar mit 12:15, 15:3, 15:7 durchsetzten.

Das Damen-Einzel war den Merscheidern nicht zu nehmen, da sich im Endspiel Heide Hau gegen Bärbel Klaus (STC) glatt mit 15:10, 15:1 durchsetzte. Hier gab wohl das genauere Spiel und die größere Erfahrung der Merscheiderin den Ausschlag.

Im Damen-Doppel hatte sich Bärbel Klaus mit der DJK-Spielerin Bärbel Herrmann gepaart. Im Endspiel schlugen sie die Ohligser Paarung Robertz/Hulka glatt mit 15:1, 15:10 nachdem sie im Semi-Finale die DJK Paarung Hankammer/Wichert mit dem gleichen Ergebnis geschlagen hatten.

Im Mixed gab es wieder, wie in allen vorangegangenen Stadtmeisterschaften ein reines Merscheider Endspiel, in dem Besken/Hau gegen ihre Vereinskameraden Meis/Lichtenhagen mit 15:5, 15:12 erfolgreich blieben.

In der Punktwertung, die die 4 Ersten jeder Disziplin berücksichtigt, holte sich Merscheid den Mannschaftssieg mit 23 Punkten vor STC mit 20 Punkten, DJK mit 10, Ohligs mit 7 und Tgd. Burg mit 2 Punkten.

Jahreshauptversammlung des 1. Osterfelder BC

Die Jahreshauptversammlung des 1. Osterfelder Badminton-Clubs fand am 6. 12. in der Gaststätte Bagh statt. Die gut besuchte Versammlung verlief sehr harmonisch. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden wurden 5 aktive und ein passives Mitglied für 10-jährige Mitgliedschaft

Auszug aus unserer Preisliste: Turnierschläger der Spitzenklasse:

	Multifil	BOB-Darm
DUNLOP-MAXPLY U 5	DM 43.50	DM 53.50
DUNLOP-STANDARD	DM 43.50	DM 53.50
DUNLOP-BLUE FLASH	DM 42.50	DM 52.50
DUNLOP-MAXPLY (mit Holzschaft)	DM 40.50	DM 50.50
GRAY's Modell Wiesbaden leicht	DM 42.50	DM 52.50
COURTMASTER SUPER	DM 41.—	DM 51.—
SLAZENGER CHALLENGE POWER	DM 45.50	DM 55.50
SLAZENGER SILVERSHAFT	DM 44.50	DM 54.50

Fred Haas

Spezialhaus für den Badminton-sport
6202 Wiesbaden-Biebrich, Rathausstr. 49, Tel. 66269

und besondere Verdienste mit der bronzenen Vereins-Ehrennadel ausgezeichnet. Es erhielten die Ehrennadel: Ingrid Dönnhoff, Horst Boldt, Werner Dönnhoff, Karl Rahn, Manfred Boldt und Karl Boldt.

Der 1. Vorsitzende Horst Boldt gab einen befriedigenden Überblick über das abgelaufene Vereinsjahr. Der Verein ist nach dem Abstieg in der letzten Saison wieder sportlich ganz auf der Höhe. Das beweist der 1. Tabellenplatz der 1. Mannschaft, die mit 4 Punkten Vorsprung die Tabelle der 1. Kreisklasse Nord Ia anführt.

Bei der Wahl des Vorstandes wurde Horst Boldt als 1. Vorsitzender einstimmig wiedergewählt. Ihm zur Seite amtierend als 2. Vorsitzende Ingrid Dönnhoff, als Kassierer Werner Dönnhoff, als Jugendwart Rudi Domeyer und als Sportwart Manfred Boldt. Der bisher kommissarisch als Pressewart amtierende Heinz Ingendorff wurde einstimmig zum Pressewart gewählt.

Im Februar nächsten Jahres ist in den beiden Hallen des 1. Osterfelder BC ein Lehrgang für alle aktiven Spieler vorgesehen.

Im Anschluß an die Jahreshauptversammlung erschien dann noch der Nikolaus. Er hatte für jeden ein paar Worte und eine kleine Gabe bereit.

Termine, Termine . . .

Badminton-Landesverband NRW:

- 6. und 7. Februar: Landesmeisterschaften 1965 in Bonn (Hans-Riegel-Halle)
- 13. und 14. Februar: Jugendbestenkämpfe und Schülerturnier 1965 (Bezirkssportanlage Gelsenkirchen-Buer-Erle)
- 20. Februar: Ordentlicher Verbandstag 1965 in Oberhausen (Hotel „Ruhrland“, gegenüber dem Hauptbahnhof)
- 21. Februar: Meisterschaft der Altersklasse 1965 in Bonn (Hans-Riegel-Halle)

Deutscher Badminton-Verband:

- 5. bis 7. März: 11. Internationale Meisterschaften von Deutschland in Bochum (Ruhrlandhalle)
- 13. und 14. März: Deutsche Jugendbestenkämpfe 1965 in Solingen-Ohligs (Schützenburg)
- „Internationale“:
- 13. und 14. Februar: Internationale Meisterschaften von Holland in Haarlem (Badmintonhalle Duinwijck)
- 24. bis 27. März: All-England-Championships in Wembley (Vorrunde am 19./20. März)

Ämtliche Nachrichten

Vereinswechsel

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein bzw. die Startberechtigung gewechselt:

Name, Vorname	alter Verein	Neuer Verein	ab
de Bresser, Ursula	Fort. Oberhausen	VfB Speldorf	18. 12. 64
Eisenberg, Klaus	LV Berlin	DJK Solingen	18. 12. 64
Jäger, Dieter	Fort. Oberhausen	VfB Speldorf	18. 12. 64
Schulte, Ludger	LV Hessen	BV Holsterhausen	20. 1. 65

Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

Versuchen Sie den superleichten Badmintonschläger vom besten Badmintonspieler der Welt **ERLAND KOPS**

Kops-Schläger mit VS Darmsaite bespannt **DM 65.—**
SPORT-HINZMANN
ESSEN · KAHRSTRASSE 58 · TEL. 77 13 90



SOLINGEN

Sporthaus Rauhaus

Am Alten Markt
Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

Badminton-Ausrüstungen von Kopf bis Fuß

Sport-Schmidt KG.

Solingen-Ohligs, Düsseldorfer Straße 50

Anschriftenänderungen

- | | |
|---|--|
| M. 08 Sportgemeinschaft
Siemens Essen
43 Essen-Rellinghausen | jetzt: Sartoriusstr. 64
Herr Kuhl |
| M. 10 Merscheider Turn-
verein 1878 (Korp)
565 Solingen-Merscheid | jetzt: Herzogstr. 71
Herr Dültgen |
| M. 78 Krefelder TuS „Preußen“
415 Krefeld | jetzt: Am Baackeshof 41
Frl. Schiffer |
| M. 140 Radevormwalder Turn-
verein 1859 e. V.
5608 Radevormwald | jetzt: Am Kreuz 6
Frl. von der Mark |

In den kommenden Wochen stehen viele nationale und internationale Termine auf dem Programm. Hier die wichtigsten:

All-England-Meisterschaft

Der Deutsche Badminton Verband teilt mit, daß Verbandsangehörige an dem Qualifikationsturnier zu obiger Meisterschaft, das am 19./20. März 1965 in Wembley ausgetragen wird, teilnehmen können. Entstehende Unkosten tragen die Teilnehmer. Starterlaubnis hierzu ist beim Sportwart des Landesverbandes zu beantragen.

Jahrbuch der IBF

Das neue Jahrbuch der Internationalen Badminton-Federation (IBF) ist erschienen. Interessenten können das Buch für DM 4,— beim Schatzmeister des DBV, Rolf Jacobi, 565 Solingen-Aufderhöhe, Nußbaumstraße 1, erhalten. Bestellungen nur unter Vorauskasse auf die Konten: Stadt-Sparkasse Solingen-Aufderhöhe 703918 oder Postscheckkonto Köln 135502 des DBV.

Gleichzeitig wird in Erinnerung gebracht, daß dort auch das Satzungs- und Ordnungswerk des DBV für DM 6,— erhältlich ist.

Wer will Ländertreffen?

Der Jugendausschuß des DBV sucht Ausrichter für das ähnlich dem Helvetia-Cup durchzuführende Jugendturnier. Voraussetzungen: Durchführung in einer Sportschule, etwa 2. Julihälfte mit ca. 50 Jungen und Mädchen, Dauer eine Woche.

Weitere Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Landesverbandes; dorthin sind auch evtl. Bewerbungen zu richten.

Einladung zum Bezirkstag Süd I

Am 12. Februar 1965 um 20 Uhr findet in der Gaststätte Tannhäuser in Solingen, Schützenstraße 69, der diesjährige

Bezirkstag Süd I

statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Delegierten (Stimmenverteilung analog den Satzungen des Landesverbandes)
2. Bericht des Bezirksausschusses
3. Entlastung und Wahl des Bezirksausschusses
4. Planung für 1965/1966
5. Verschiedenes

Loewen, Bezirkswart

Wann ist Einschreibebrief zugegangen?

Ein Bundesgericht hat entschieden, daß ein Einschreibebrief erst dann zugeht, wenn er selbst in den Machtbereich des Empfängers gelangt ist. Das ist mit dem Einwurf des

Benachrichtigungszettels in den Briefkasten noch nicht der Fall. Allerdings muß der Adressat, wenn er etwa rechtsmißbräuchlich das Abholen des Briefes unterläßt, sich so behandeln lassen, als wenn der Brief ihm zugegangen wäre. Zu welchem Zeitpunkt dann der Zugang anzunehmen ist, brauchte das befindende Gericht nicht zu entscheiden, weil im vorliegenden Fall ein Rechtsmißbrauch nicht vorlag.

Badminton-Trainerausweise

Die Badminton-Trainerausweise für

Alken, Rolf, Essen
Grashoff, Johann, Bonn
Reinecke, Peter, Essen
Schneider, Rolf, Sol.-Ohligs
Schramm, Dieter, Düsseldorf
Wossowski, Heinz, Krefeld

werden hiermit für ungültig erklärt.

Anschriftenänderung einer spielleitenden Stelle

Die Anschrift des Bezirkswartes Nord II (spielleitende Stelle der Bezirksklassen Nord II) lautet ab sofort:

Margret Burkhardt
464 Wattenscheid-Eppendorf
Rosendelle 60

Deutsche Badmintonmeisterschaft Internationale

Der VfL 48 Bochum, als Ausrichter der o. a. Meisterschaft bittet alle Verbandsangehörigen, die an dieser Meisterschaft teilnehmen wollen entsprechende Meldeformulare bei W. Paul, 463 Bochum, Hattinger Straße 261, anzufordern. Die Starterlaubnis des Landesverbandes muß vorliegen.

Leistungsnadel und Verdienstnadel des Badminton-Landesverbandes Nordrh.-Westf.

Der Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. stiftet eine Anstecknadel mit den Stufen

- a) Leistungsnadel mit Vollkranz
- b) Verdienstnadel mit Halbkranz in Silber und Gold die nur verliehen werden kann.

Leistungsnadel

Die Leistungsnadel wird nach Maßgabe der nachstehenden Grundsätze durch den Verbandsvorstand verliehen:

1. für den erspielten Titel eines „Badminton-Landesmeisters von NRW“
2. für den fünfmaligen Start in einer „Senioren-Landesvertretung NRW“.

Verdienstnadel

Im Gegensatz zu der Leistungsnadel für sportliche Ehrungen kann die Verdienstnadel jedem Verbandsangehörigen für besondere Verdienste um den Badminton-sport verliehen werden.

Über die Verleihung entscheidet der Verbandsvorstand durch Mehrheitsbeschluß.

Allgemeines

- a) Die Verleihung einer Anstecknadel erfolgt mit einer Verleihungsurkunde und gleichzeitiger Überreichung der dazugehörigen Nadel.
- b) Die Verleihung ist im amtlichen Verbandsorgan zu veröffentlichen.
- c) Jede Verleihung ist zu registrieren. Die Verleihungsurkunde ist mit der Registernummer zu versehen, die sich aus der lfd. Nummer und dem Verleihungsjahr zusammensetzt.
- d) Die Kosten der Verleihung trägt der Landesverband NRW.
- e) Vorstehende Bestimmungen treten am 1. Januar 1965 in Kraft; die Leistungsnadel kann rückwirkend verliehen werden, wenn ein entsprechender Antrag eines Mitgliedsvereins dem Verbandsvorstand bis zum 30. Juni 1965 vorliegt.

Beschlossen in der Vorstandssitzung vom 28. Januar 1965.